

A N F R A G E von Olivier Hofmann (FDP, Hausen am Albis)

betreffend Solar-Parks im Kanton Zürich

In der Schweiz ist die Idee, auf Freiflächen Solar-Parks für die solare Stromerzeugung und parallel dazu Regenerationsflächen für die Natur zu errichten, kaum bekannt. In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Gibt es im Kanton Zürich bereits Freiflächen-Solar-Parks? Wenn ja, welche Erfahrungen wurden mit ihnen gemacht?
2. Wie steht der Regierungsrat zu allfälligen Freiflächen-Solar-Parks? Welche Vor- und Nachteile sieht er?
3. In welchen Zonen sind permanente oder temporäre Freiflächen-Solar-Parks heute zulässig?
4. Wie steht der Regierungsrat zu Freiflächen-Solar-Parks in Landwirtschaftszonen?
5. Hat der Regierungsrat bereits quantitative und/oder qualitative Vorstellungen entwickelt, wie sich Solar-Parks ins energiepolitische und raumplanungsrechtliche Umfeld integrieren liessen?
6. Welche Konversionsflächen bieten sich aus Sicht des Regierungsrates für Solar-Parks in erster Linie an? (z.B. in Umwandlung oder Umzonung befindliche Ruderalflächen ohne landwirtschaftlich oder naturschutzmässig besondere Bedeutung, Randbereiche von Infrastrukturbauten, Konversionsflächen belasteter Industriestandorte etc.)
7. Sind Massnahmen geplant, um den Spielraum von Art. 18a, Abs. 2 des im Mai 2014 revidierten eidgenössischen RPG im Kanton Zürich zu nutzen? Wenn ja, welche?
8. Plant der Kanton Zürich Massnahmen zur Förderung von Freiflächen-Solar-Parks? Wenn ja, welche?
9. Wie sieht der Bewilligungsprozess für Freiflächen-Solar-Parks im Kanton Zürich heute aus?
10. Welche Antwortfristen im Bewilligungsprozess erachtet der Regierungsrat als angemessen? (Erachtet es der Regierungsrat als «beförderlich», wenn ein Gesuchsteller bei vollständigem Unterlagenstand während 5 Monaten keinen positiven oder negativen Gesuchsbescheid erhält?)

Olivier Hofmann